

Mehr Maschinen. Mehr Möglichkeiten.

Ob kompakter Teleskopler für enge Baustellen oder leistungsstarke Maschine für große Aufgaben – Wir bieten eine breite Palette für unterschiedlichste Einsätze.

Bis zu 5 Jahre Vollgarantie.



Neugierig geworden?

Entdecke unsere vielseitigen Teleskopler und finde die passende Ergänzung für deinen Mietpark.

Jetzt Preise für Vermieter anfragen!

VERNETZT UND GUT GESTEUERT

Auch bei den Lade- und Montagekrane hält die Elektronik mehr und mehr Einzug.
Ein Überblick von Kran & Bühne.

Viele Hersteller von Lade- und Montagekranen haben ihren Sitz in Italien. Eine dieser Firmen ist die CPS Group mit den Marken **Copma** und **Pesci**. Alleine unter der Marke Copma stehen 65 Modelle von den einfachen Ladehilfen mit 2mt bis hin zu großen reinen Montagekranen, wie den Copma 7500 mit 750mt. Für diese Geräte hat das Unternehmen ein „Drive-by-Wire-Steuerungssystem“ mit dem Namen *Override* eingeführt, mit dem jeder Kran der Marken Copma, Pesci oder CPS über elektronische Befehle statt über eine mechanische Verbindung bedient werden kann. Ausleger, Drehwerk und Auslegerverlängerung werden unter elektronischer Regelung im geschlossenen Regelkreis bewegt, was laut Unternehmen zu sanfteren An- und Abfahrten mit weniger Überspringen führt, während die Maschine weiterhin mit der bereits vorhandenen Hydraulik betrieben wird. Da die Bewegung elektronisch gesteuert wird, kann der Kran über ein Handbediengerät, direkt neben der Maschine oder von einer sicheren Entfernung aus, gesteuert werden. Der Bediener kann den aktuellen Zustand des Krans in Echtzeit ablesen: einen digitalen Zwilling der Maschine, Gelenkwinkel und -drücke, Schwenkbewegung, das Last-Moment-Diagramm und die Stabilität. Die Benutzeroberfläche ist dieselbe, unabhängig davon, ob der Bediener neben dem Kran steht oder ihn ferngesteuert bedient.

Ein Beispiel, wie einer dieser Copma-Krane konfiguriert werden kann, zeigt die Auslieferung an **Galiazzo Costruzioni**. Ein Copma 220.5-Gelenkauslegerkran ist als kompletter Baustellen-LKW fertiggestellt worden. Der Kran hat fünf hydraulische Auslegerstufen und einen dreistufigen J3-Ausleger. Er hebt 4.530 Kilogramm bei 4,45 Meter, noch 1.060 Kilogramm bei 14,15 Metern und bewältigt bei voll ausgefahrenem Ausleger 380 Kilogramm auf 21 Metern. Vordere hydraulische Stützen, eine Scanreco-Funkfernsteuerung mit sechs Funktionen, ein integrierter Kühler und Tank am Unterwagen sowie ein hinterer Quertträger, der sich auf 3.300 Millimeter verbreitert, sorgen für eine schnelle Aufstellung und präzisen Betrieb.

Raus aus den alten Klamotten

So könnte man es bezeichnen, was **HMF** in Dänemark begonnen hat. Das Unternehmen wird seinen Sitz in Højbjerg mittelfristig verlassen und in eine neue moderne Produktionsstätte umziehen. HMF hat sich dazu ein Vorkaufsrecht für ein Grundstück im geplanten Gewerbepark der Kommune Skanderborg in Skovby-Galten gesichert. Dieses Vorkaufsrecht gibt HMF die Möglichkeit, das Grundstück zu erwerben, sobald das Gebiet planmäßig im Jahr 2028 zum Verkauf angeboten wird.

Die drei Freiwilligen Feuerwehren aus Leonding in Österreich setzen auf Technik von Palfinger (Foto: © Palfinger)



„Das Vorkaufsrecht eröffnet uns eine zukünftige Möglichkeit und ist als weiterer Bestandteil unserer langfristigen Planung und Entwicklung zu verstehen. Unser Fokus liegt darauf, die richtigen Optionen für die Zukunft von HMF zu sichern“, sagt CEO Mikkel Winther Andersen.

Moderne Fertigungsanlagen schaffen neue Möglichkeiten, Produktion und Arbeitsabläufe anders zu organisieren als heute. Aber nicht nur mit einem neuen Standort beschäftigt sich das Unternehmen. Im Herbst vorgestellt wurden die beiden Kranmodelle 2100T und 2400T. Beide Krane sind laut Hersteller für professionelle Bergung und schwere Handhabung entwickelt, bei denen hohe Anforderungen an Kapazität, Stabilität und Zuverlässigkeit gestellt werden. Die Krane ermöglichen ein effizientes Handling schwerer Fahrzeuge durch eine Kombination aus hoher Hubleistung und flexibler Reichweite. Die kompakte und robuste Bauweise erlaubt eine optimale Integration auf dem Fahrzeug und eine hohe Nutzlastausnutzung, heißt es weiter. Der 2100T kommt mit fünf Ausschüben auf eine Reichweite von 12,20 Meter, wo dann noch 1.470 Kilogramm gehandhabt werden können. Der Größere 2400T kommt bei ebenfalls fünf Ausschüben auf 12,20 Meter, kann aber dann 1.665 Kilogramm an den Haken nehmen.

Stärker gefordert

Seit vielen Jahren setzen die drei Freiwilligen Feuerwehren des Pflichtbereichs Leonding in Österreich auf **Palfinger** als Lieferanten. Neben den beiden Ladekränen PK 42002 SH und PK 300 TEC stehen den Feuerwehren auch zwei Abrollkipper und zwei Ladebordwände für den Ernstfall zur Verfügung. „Besonders die häufigeren und intensiveren Unwetterereignisse sowie komplexer werdende technische Einsätze fordern die Freiwilligen Feuerwehren immer stärker – zusätzlich zu unseren bestehenden Aufgaben. Umso wichtiger ist für uns die Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Palfinger, die mit ihrer Kompetenz und Erfahrung Lösungen bieten, auf die wir uns im Ein-

satz verlassen können“, sagt Kommandant Klaus Tönhäuser von den Feuerwehren der Stadt Leonding. Palfinger unterstützt Feuerwehren nicht nur mit Produkten, sondern auch als Arbeitgeber: Mehrere hundert Mitarbeitende des Unternehmens sind ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren und werden für Einsätze während der Arbeitszeit freigestellt. Bei der Besichtigung der neuen Fahrzeuge unterstrich Andreas Klauser, CEO von Palfinger, die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren in Österreich: „Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit unserer Gesellschaft. Die technischen Anforderungen sind hoch, und Lösungen müssen auch unter den schwierigsten Bedingungen zuverlässig funktionieren. Mit unseren Produkten und unseren engagierten Mitarbeitenden tragen wir dazu bei, dass Feuerwehren jeden Tag ihren anspruchsvollen Job machen können. Das verstehen wir unter gelebter Verantwortung.“

Hiab hat eine aktualisierte Version seiner *ProCare*-Serviceverträge vorgestellt und seine Standard-Wartungspakete um Funktionen zur Fernüberwachung und -diagnose erweitert. Kunden können zwischen drei Optionen wählen: Standard, Plus oder Premium. Ziel ist es laut Hiab, ungeplante Ausfallzeiten zu runterzubringen und die Wartungskosten besser planbar zu machen. Die Verträge beinhalten den Zugang zu einer Online-Plattform, die Informationen zur Geräteperformance und zur Servicehistorie anzeigt und sich in die Systeme der Kunden integrieren lässt. Zudem kann Hiab bestimmte Störungen *remote*, also aus der Ferne diagnostizieren und beheben. Die Mitarbeiter haben die vernetzten Geräte im Blick, so heißt es, und senden Benachrichtigungen, sobald sie potenzielle Probleme erkennen.

Das Unternehmen gibt an, dass derzeit rund 50.000 vernetzte Einheiten im Einsatz sind und bereits mehr als eine Million Serviceeinsätze durchgeführt wurden. Die dabei gewonnenen Daten werden genutzt, um Störungen vorherzusagen, noch bevor sie auftreten. ➤

Der neue Fassi-Kran im Fuhrpark von Karst Transporte



Maria Lindroos, Vice President Lifecycle Services, erklärt: „Mit der nächsten Generation von *ProCare* kombinieren wir unsere Service-Expertise, vernetzte Geräte und Daten, um unsere Kunden dabei zu unterstützen, die Verfügbarkeit ihrer Anlagen zu erhöhen, die Lebenszykluskosten besser planbar zu machen und die Produktivität ihrer Flotten zu steigern.“ Die neuen Verträge werden im Laufe dieses Jahres schrittweise weltweit eingeführt.

Safety first

Seit rund zwei Jahren gehört die Marke **PM** zum **Tadano**-Konzern. Schon zuvor war das Thema Sicherheit ein zentraler Aspekt bei der Entwicklung der Ladekrane, erhielt durch die japanische Philosophie „Go Anzen Ni“ – Sicherheit geht vor – einen weiteren Schub. So betont Stefano Ghesini, Produktmanager für Ladekrane bei Tadano: „Sicherheit ist unser Ausgangspunkt. Jeder Kran wird von Anfang an so konstruiert, dass er zuverlässig und sicher ist und stets den geltenden Vorschriften entspricht. Unser Ziel ist einfach: Wir möchten, dass sich die Bediener mit vollem Vertrauen auf ihre Arbeit konzentrieren können, in der Gewissheit, dass die Maschine sie jederzeit schützt.“

Dieser „Safety by Design“-Ansatz geht weit über die Erfüllung europäischer Normen wie EN 12999 hinaus. Er bedeutet die Integration intelligenter elektronischer Steuerungen, Konstruktionstechnik und Fahrerassistenzsysteme in eine einzige Plattform, die den sicheren Betrieb kontinuierlich unterstützt. Einer der wichtigsten Vorteile der PM-Serie ist das fortschrittliche *Interlock Stability Power System*, das die Hubkraft des Krans automatisch an die jeweilige Stützkonfiguration anpasst. Ob bei voll ausgefahrenen Stützen oder bei Teilstabilisierung unter beengten Platzverhältnissen – das System berechnet kontinuierlich den verfügbaren Arbeitsbereich und stellt sicher, dass der Kran stets innerhalb sicherer Grenzen arbeitet.

„Heutige Krane werden hauptsächlich über Funkfernsteuerungen bedient, daher müssen diese intuitiv, praktisch und komfortabel sein. Unsere Fernsteuerungen sind leicht und kompakt, wodurch die Ermüdung während des Arbeitstages verringert wird, während sie gleichzeitig sicher am Bediener befestigt bleiben“, fügt Ghesini an. Das große grafische Farbdisplay liefert kontinuierlich Rückmeldung über den Kranstatus, die Lastbedingungen und die Betriebsgrenzen und warnt den Bediener sofort, wenn eine gefährliche Situation eintritt. Das Portfolio an Knickarmkranen von Tadano umfasst sechs Serien mit weit über 50 Modellen.

Spezialisten an der Leistungsgrenze

Vor gut einem Jahr hat **MKG** den HMK 1302 vorgestellt, den leistungsstärksten Teleskop-Montagekran aus eigener Entwicklung. Die Kunden des HMK 1302 sind Spezialisten, die ihre Maschinen täglich an die Leistungsgrenze bringen, betont das Unternehmen. Eines der überzeugendsten Argumente im Einsatz sei, dass sich beim HMK 1302 alle hydraulischen Ausschübe unter Last ausfahren lassen. Lasten können dadurch aus unterschiedlichen Positionen aufgenommen, präzise verfahren und am Zielort positioniert werden, ohne den Kran neu aufstellen zu müssen. Das spart Zeit, reduziert den Rüstaufwand und schafft spürbare Vorteile auf anspruchsvollen Baustellen.

Dank des 360-Grad-Schwenkbereichs mit voller Hubleistung in jeder Position arbeitet der Kran ohne Einschränkungen durch feste Arbeitsbereiche. Lasten können direkt zum Ziel bewegt werden, was ein Einsatzbeispiel aus Mönchenglöblich zeigt. Bei der Eindeckung eines Hallendachs war der HMK 1302 bei der Firma **Länder Kranvermietung** im Einsatz, wo stellvertretend für das Unternehmen Vincent Länder ein klares Urteil fällt: „Der HMK 1302 arbeitet einfach schnell.“ ➤



Copma führt viele seiner Modelle ein „Drive-by-Wire-Steuerungssystem“ mit dem Namen *Override* eingeführt



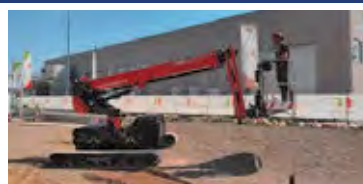
Hiab hat eine aktualisierte Version seiner *ProCare*-Serviceverträge vorgestellt



Der dänische Ladekran-Hersteller HMF bezieht ein neues Werk



Spezialkonzepte für Arbeitsbühnen, Baumaschinen, Krane



**Damit Sie sich entspannt zurücklehnen können,
erledigen wir Ihre Versicherungsangelegenheiten!**



⌘ Besondere Risiken brauchen mehr Sicherheit

- ⌘ Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherungen für Händler und Vermieter
- ⌘ Maschinen-Spezial-Policen für Anwender, Händler und Vermieter
- ⌘ Kfz-Flotten- und Stückzahlmodelle für alle Fahrzeugarten
- ⌘ Geschäftsgebäude- und Geschäftsinhaltsversicherungen
- ⌘ Transportversicherungen aller Art (auch Hakenlastversicherungen)
- ⌘ Rechtsschutzversicherungen für den Firmen- und Privatbereich



MORNEWEG

Versicherungsmakler GmbH

Vertikal .net

Die Magazine für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



Vertikal Verlag:

Harte Fakten, Neuigkeiten und praxisorientierte Artikel von unserem Expertenteam für Ihre Wahl der richtigen Ausrüstung und Entscheidungen!

KRAN & BÜHNE

**cranes
& access**



Die Länder Kranvermietung hat seit rund einem Jahr einen MKG HMK 1302 im Dauereinsatz

Das merken nicht nur wir, sondern auch unsere Kunden. Viele Einsätze lassen sich effizienter abwickeln, weil der Kran präzise arbeitet und seine Leistung auch unter Last voll ausspielt. Dazu kommt die robuste Bauweise. Der Kran ist grundsolute konstruiert und vermittelt jeden Tag das Gefühl, für den harten Baustellenalltag gemacht zu sein."

Der HMK 1302 wird seitens MKG als ein klassischer Teleskoparmkran bezeichnet, das heißt er verfügt über einen teleskopierbaren Hubarm und einen teleskopierbaren Knickarm. Damit verfügt er über eine variable Knickkante und ist für Arbeiten über Störkanten bis 29 Meter ausgelegt. Die maximale Hakenhöhe liegt bei 58 Metern. Die Maschine ist außerdem für die Arbeit mit dem Hubarbeitskorb sowie für den Personensicherungsmodus zugelassen.

Die Firma **Karst Transporte**, geführt von den Brüdern Herbert und Ulrich Karst, hat ihren Fuhrpark modernisiert und investiert mit einem neuen **Fassi**-Baustoffkran gezielt in die Zukunft ihres Baustofftransports. Als Aufbauer fiel die Wahl auf die Firma **Kooyker** in Landscheid, einen erfahrenen Aufbaupartner für Fassi-Kranlösungen. „Wir wurden

hervorragend beraten und sind mit der bisherigen Zusammenarbeit äußerst zufrieden“, betont Herbert Karst. Auch die neue Steuerung überzeugt das Unternehmen: „Sie ist anders als bei unseren bisherigen Fahrzeugen, aber zuverlässig. Wir sind überzeugt, dass sich der neue Baustoffkran im Alltag schnell bewähren wird.“ Besondere Bedeutung misst Herbert Karst zudem der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und der räumlichen Nähe bei: „Mit der Firma Kooyker haben wir einen starken Partner an unserer Seite, auf den wir uns verlassen können. Es war uns wichtig, ein Unternehmen in der Region zu haben, das Service, Reparaturen und Ersatzteile zuverlässig abdeckt.“

Die **Atlas GmbH** hat in diesem Jahr einen neuen Eigentümer gefunden, die kanadische Buhler Versatile, einen nordamerikanischen Hersteller von Landmaschinen mit Produktionsstandort in Winnipeg im Bundesstaat Manitoba. Zum 1. Oktober ist der offizieller Vollzug der Transaktion erfolgt. Damit rückt das operative Geschäft der Atlas-Gruppe unter das Dach von Buhler Versatile und wird dort fortgeführt. Jetzt erfolgt die Integration in die Abläufe des neuen Eigentümers. Über den Kaufpreis und die Details der Transaktion wurde Stillschweigen vereinbart. Generalbevollmächtigte waren Dr. Malte Köster und Dr. Hans-Joachim Berner aus der Kanzlei Kösterberner. Berner sagt: „Atlas hat die Chancen des Sanierungsrechts genutzt. Mit dem jetzt erfolgten Vollzug der Transaktion beginnt für Atlas ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte, und wir wünschen dem Team alles Gute für den Start in der neuen Aufstellung. Gemeinsam ist es gelungen, klare Perspektiven für die Zukunft zu schaffen und 200 Arbeitsplätze zu erhalten.“

K&B

Der MKG HMK 1302 ist für Arbeiten über Störkanten bis 29 Meter ausgelegt

